



Musical „Blondel“ im Theater im Neukloster Very british: Auf den Spuren eines Minnesängers

Am 10. Mai feiert ein Musical der feinen Sprachklinge Premiere im Wiener Neustädter Theater im Neukloster. „Blondel“ ist ein britisches Musical mit dementsprechendem Humor, in dem der monarchistische Minnesänger Blondel seinem verschollenen König Richard Löwenherz bis nach Österreich folgt, um ihn aus den Händen von Herzog Leopold zu befreien. Im zum Teil durch das Lösegeld für Richard Löwenherz errichteten Wiener Neustadt findet das Musical zum 820-jährigen Jubiläum der Stadtgründung eine würdige Aufführungsstätte.

Mit „Blondel“ schafft es ein im deutschsprachigen Raum selten aufgeführtes Musical auf die Bühne im Neukloster – dabei hat es einiges zu bieten, wie Intendant Harald Scherz erklärt: „Das Musical ist ein Stück für die ganze Familie. Für uns war es keine Frage, dass die Geschichte zu unserem Team und in unsere Heimatstadt passt“. Sohn Florian Scherz, der für die Regie verantwortlich ist, fügt hinzu: „Das Musical an sich mag zwar eher unbekannt sein, aber es erzählt eine Geschichte, die hierzulande jedes Kind schon in der Volksschule kennenlernt. Dass das Autorenteam die Sage dabei aber natürlich aus britischer Sicht erzählt, sorgt dafür, dass ‚Blondel‘ das Publikum immer wieder überraschen wird – sei es mit seinem Humor, seinem Herz oder einfach der Tatsache, dass das Stück sich nicht immer an jene Geschichte hält, die wir aus dem Sagenbuch kennen.“

Das Team rund um Familie Scherz arbeitet seit Jänner mit den 25 Schauspielern im Alter von 14 bis 45 Jahren. Die Autoren gaben dem Musical „Blondel“ nicht grundlos den Untertitel „a rock opera musical“ : Das Stück ist fast durchkomponiert. Das ist vor allem Komponist Stephen Oliver zu verdanken, der über vierzig Opern komponierte, aber mit „Blondel“ sein einziges Musical vollendete. Wesentlich mehr Erfahrung in diesem Genre brachte Librettist Tim Rice mit, der für Stücke und Filme wie „Jesus Christ Superstar“, „Evita“, „Die Schöne und das Biest“, „Aida“ oder „Der König der Löwen“ die Songtexte verfasste. Gemeinsam erschufen die Autoren ein Musical, das unkonventionelle Wege beschreitet. Zum Beispiel wird die Handlung von vier Mönchen erzählt, die auf humorvolle Weise und über weite Strecken a cappella (ohne Begleitung der Band) die Geschichte kommentieren. Eine große Herausforderung für Vocal Coach Klemens Patek, der die Sänger auf die Aufführungen vorbereitet: „Die Musik hat viele Facetten. Von Sprechgesang-artigen Szenen über wunderschöne, gefühlvolle Songs bis hin zu schnelleren Ohrwürmern ist alles dabei.“

Dass die Stadt Wiener Neustadt dieses Jahr das 820-jährige Jubiläum feiert, ist ein passender Zufall. Schließlich heißt es in der Legende, dass die Stadtgründung im Jahr 1194 zum Teil aus dem Lösegeld für Richard Löwenherz finanziert wurde. Blondel soll von Schloss zu Burg gezogen sein und Lieder gesungen haben, die nur er und sein König kannten. In Dürnstein soll er Löwenherz befreit haben. Allerdings: Ginge es nach dem Musical, würde der als eher uncharmant charakterisierte österreichische Herzog Leopold leer ausgehen und Wiener Neustadt gar nicht gebaut werden. Warum? Das gibt es ab 10. Mai im Theater im Neukloster zu sehen...

Die Handlung

England im Jahr 1189: Der Minnesänger Blondel träumt seit Jahren von seinem Durchbruch als Musiker. Seine Freundin Fiona drängt ihn, sich endlich einen ordentlichen Beruf zuzulegen - immerhin ist sie seit Jahren Leibeigene am Hof von König Richard Löwenherz und nur mit genügend Geld kann sie sich freikaufen. Doch Blondel ist überzeugt, mit seinem neuen Song, den er seinem geliebten Monarchen gewidmet hat, einen echten Hit gelandet zu haben. Dumm nur, dass Löwenherz gerade jetzt zum dritten Kreuzzug aufbricht und den Sänger deshalb an seinen Bruder, Prince John, verweist. Als Blondel erkennt, dass John in Richards Abwesenheit die Macht an sich reißen will, reist er kurzerhand dem König nach. Gemeinsam mit Fiona verfolgt er die Spur des Monarchen bis nach Österreich, wo Herzog Leopold Richard Löwenherz gefangen hält - doch weiß er nicht, dass John einen Meuchelmörder auf ihn angesetzt hat, um den ungeliebten Bruder endgültig los zu werden...

Über das Theater im Neukloster

Das Theater im Neukloster begann 1978 als Initiative für Jugendliche der Pfarre Neukloster in Wiener Neustadt und lockt mittlerweile Publikum aus dem gesamten östlichen Österreich an. Im Advent stehen seit 1984 Kindermusicals auf dem Spielplan. Im Frühjahr werden seit 1996 Musicals gezeigt. Das Ensemble umfasst rund 30 Schauspieler, die im normalen Leben als Schüler, Studenten und in verschiedenen Berufen tätig sind.

Aktuelle Informationen und druckfähige Bilder der Produktion finden Sie unter www.theaterimneukloster.at bzw. www.facebook.com/theaterimneukloster

Blondel – eine Musical-Komödie

Musik: Stephen Oliver **Liedtexte:** Tim Rice

Regie: Florian Scherz **Musikalische Leitung:** Klemens Patek (Gesang), Joe Pinkl (Band)

Choreographie: Sarah Chiappi **Gesamtleitung:** Harald Scherz

Darsteller (u.a.): Andreas Steiner (Blondel), Stephanie Prandler (Fiona), Florian Scherz (Richard Löwenherz), Alex Bechtloff (Prinz John), Daniel Kittl (Attentäter), Herbert Mitsch (Herzog Leopold), Flora Lhotka, Klemens Patek, Dominik Beisteiner, Michael Zeiner (Mönche), Pia Lauermann, Magdalena Mikesch, Michaela Mikesch (Blondettes)

Aufführungstermine:

10. Mai 19:30 Uhr	16. Mai 19:30 Uhr	17. Mai 19:30 Uhr
24. Mai 19:30 Uhr	25. Mai 18:00 Uhr	29. Mai 18:00 Uhr
31. Mai 19:30 Uhr	1. Juni 18:00 Uhr	6. Juni 19:30 Uhr
7. Juni 19:30 Uhr		

Kartenverkauf:

Telefon: 02622/77814
Abendkassa: 0676/7006889

Pressekontakt:

Klemens Patek
Tel.: 0680/3011153
E-Mail: kle.patek@gmail.com